

Wien, am 7. September 2022

## **Problemfeld „PERSONAL“**

### **Attraktivität des Berufsbildes muss gesteigert werden!**

Im Zusammenhang mit der derzeitigen Situation zum Thema „Personalaufnahme und steigendem Drop out“ ist natürlich auch eine Diskussion darüber entstanden, ob die Attraktivität des Berufsbildes für den Polizeiberuf noch gegeben ist. Der einhellige Tenor ist der, dass dem nicht mehr so ist, man hat es versäumt, seitens des Dienstgebers rechtzeitig gegenzusteuern und auf die heutigen Herausforderungen zu reagieren.

#### **Beschlüsse Bundestag der PG und Bundeskongress der GÖD, Anträge der FSG/Klub der Exekutive:**

Diesem Umstand hat die Polizeigewerkschaft mit ihren Beschlüssen beim Bundestag am 8.4.2021 und die GÖD am 16.11.2021 Rechnung getragen. In der jüngsten Vergangenheit bedeuten Pandemie, Terror, verstärkte Migration/Flüchtlingswesen und die Ausflüsse des Krieges in der Ukraine, gemeinsam mit dem „normalen“ Dienstbetrieb, eine zusätzliche Herausforderung und Belastung für die Polizist:innen. So sehen Mitglieder der Bundesregierung den sozialen Frieden gefährdet und warnen vor Auseinandersetzungen ab dem Herbst auf der Straße. Wer hier wieder den Kopf hinhalten wird müssen, braucht wohl nicht extra erwähnt werden. Um hier eine wirkungsvolle Absicherung für die Kolleg:innen sicherzustellen, sowohl dienst- als auch besoldungsrechtlich, wurden seit April 2020 von der **FSG/Klub der Exekutive** diese Anträge einbracht:

- .) Ruhen von pauschalierten Nebengebühren (Erweiterung der Ausnahmen – Long-Covid, Risikopatienten, Quarantäne, Suspendierung)
- .) Bewertung und Zuordnung von Arbeitsplätzen (Änderung Richtverwendungen) KrD
- .) Aufhebung der Steuerpflicht bei Rückerstattung von Stornokosten (Lösung analog § 23f GehG wäre anzustreben!)
- .) Änderung (Verbesserung) § 11 BDG (Definitives Dienstverhältnis)
- .) Schwerarbeitsverordnung (Änderung der Verordnungen/Gesetze), um unterschiedliche Auslegungen zu unterbinden sowie Anerkennung von Zeiten nach Karenzurlauben
- .) Erhöhung der Gebührensätze in der RGV
- .) Erhöhung Pendlerpauschale und Kilometergeld (Lösung analog Fahrtkostenzuschuss wäre anzustreben!)

FSG Homepage

**Dein Team in der Polizeigewerkschaft**1010 Wien, Herrengasse 7 [www.fsg4you.at](http://www.fsg4you.at)  
Tel.: 01/53126/3772 E-Mail: [buer@polizeigewerkschaft.at](mailto:buer@polizeigewerkschaft.at)

FSG-APP



Apple



Google



- .) Pflegefreistellung – Änderung bei der Inanspruchnahme
- .) Bundespensionskassa – (Anhebung des Dienstgeber-Beitrages)

## Teuerungswelle/Inflation:

Für ein besseres Leben mit gesicherter Versorgung braucht es weit mehr als Applaus und Held:innen-Status. Auch Einmalzahlungen sind nicht der Weisheit letzter Schluss. Zu unserem Antrag auf eine Teuerungszulage (April 2022) gibt es seitens der Bundesregierung keine Rückmeldung – Schade! Das BMI hat dem Zentralausschuss geantwortet, dass den Inhalten dieses Antrags im Rahmen der kommenden Gehaltsverhandlungen Rechnung getragen werden sollte, wir sind gespannt. Seitens einer Arbeitnehmer:innen-Vertretung wurde vor einigen Tagen verlautbart, dass auf eine Ausweitung bei der Steuerbefreiung von Überstunden (§ 68/1 EStG) gedrängt wird. Schönen guten Morgen, Anträge dahingehend bestehen seitens der Polizeigewerkschaft seit Jahren, beim letzten Bundestag wieder eingebracht! Eine Umsetzung wäre für den Bereich der Exekutive, bedingt durch die Anzahl von vielen angeordneten Überstunden, ein wesentlicher Anreiz. Ein Beruf mit wahrlich hoher Verantwortung muss auch die finanziellen Rahmenbedingungen aufweisen, die dem gerecht werden!

## Fazit:

Es ist leider Tatsache, dass es sowohl zu den seit Jahren als auch zu den durch die Aktualität bedingten Anträgen keine zufriedenstellenden Erledigungen gibt. Es ist Fakt, dass dadurch zu vielen Kolleg:innen Nachteile erwachsen sind und noch erwachsen werden. Es ist höchste Zeit, diesen Forderungen genügend Nachdruck zu verleihen.

Die **FSG/Klub der Exekutive** in der Polizeigewerkschaft hat daher in der heutigen Sitzung den Antrag gestellt, dass unter Berücksichtigung der Dringlichkeit unvermittelt Gespräche mit dem Dienstgeber zum dargestellten Sachverhalt eingefordert werden. **Es darf nicht wieder dazu kommen, dass eine Dienstrechtsnovelle im Parlament beschlossen wird, in der die berechtigten Forderungen der Kollegenschaft keine Berücksichtigung finden.**

**WIR LEBEN PERSONALVERTRETUNG – WIR KÖNNEN PERSONALVERTRETUNG!**

Mit gewerkschaftlichen Grüßen,

Hermann GREYLINGER

Martin NOSCHIEL

Walter HASPL

FSG Homepage



Dein Team in der Polizeigewerkschaft

1010 Wien, Herrengasse 7 [www.fsg4you.at](http://www.fsg4you.at)  
Tel.: 01/53126/3772 E-Mail: buero@polizeigewerkschaft.at

FSG-APP



Apple



Google